



infra-fleXXLiner

Informationen zu den drei BUSZÜGEN der infra fürth verkehr gmbh



Als erster städtischer Verkehrsbetrieb in Bayern setzt die Infra fürth verkehr gmbh seit 01.02.2010 drei Buszüge des Typs Göppel Maxi Train im Fürther Stadtverkehr ein. Die infra fürth verkehr gmbh stand vor der Herausforderung, auf der einen Seite größere Kapazitäten für den Berufs- und Schülerverkehr anzuschaffen, auf der anderen Seite jedoch die Betriebskosten nicht wachsen zu lassen. In dieser Situation bieten sich BUSZÜGE an.

Die BUSZÜGE werden vor allem in den Hauptverkehrszeiten zum Berufs- und Schülerverkehr, sowie bei erhöhtem Fahrgastaufkommen (bei größeren Veranstaltungen wie z. B. bei Sportereignissen, Michaeliskirchweih, usw.) eingesetzt. Außerhalb der Spitzenzeiten wird der Anhänger abgekoppelt und im Betriebshof abgestellt. Der Solobus stellt mit gegenüber dem Gelenkbus deutlich geringerem Kraftstoffverbrauch ausreichende Kapazitäten in der Nebenverkehrszeit zur Verfügung.

Größe und Anzahl der Sitz- und Stehplätze

Die Busse werden auf allen Linien im Stadtgebiet eingesetzt. Der BUSZUG – vom Hersteller Göppel Bus GmbH wird er als „Maxitrain“ bezeichnet – hat eine Gesamtlänge von rund 23m, wovon 12m auf das Zugfahrzeug entfallen. Die Breite beträgt 2,50m und die Höhe 2,88m.

Der Zugwagen verfügt über 40 Sitzplätze und ca. 38 Stehplätze. Im Anhänger werden 36 Sitzplätze und ca. 35 Stehplätze angeboten.

Sicherheit

Über eine Videoanlage, die aus vier Kameras besteht, ist sowohl der Innenraum des Hängers als auch der Raum zwischen Zugwagen und Anhänger vom Busfahrer einzusehen. Die automatisierte Videoüberwachung schaltet - fahrerbetriebabhängig - automatisch auf die jeweils relevanten Kameras um.

Steht das Fahrzeug an einer Haltestelle wird die Kamera für die Türüberwachung zugeschaltet. So kann der Fahrer auf dem über ihm befindlichen Monitor alle Ein- und Aussteigevorgänge beobachten.

Während des Fahrbetriebs ist die Innenraum-Überwachung aktiviert, die in erster Linie der Sicherheit der Fahrgäste dient, aber auch vor Sachbeschädigungen schützen soll. Zudem ist im Anhänger eine Gegensprechanlage zum Fahrer integriert. Dies ermöglicht den Fahrgästen in Notsituationen direkt mit dem Fahrer zu kommunizieren.

Beim Kuppeln und Anfahren des Busses wird die Kamera für die Zwischenraum-Überwachung aktiviert, so dass beim Lösen der Haltestellenbremse automatisch der Zwischenraum zwischen Zugfahrzeug und Anhänger auf dem Monitor angezeigt wird. Dies soll verhindern, dass sich leichtsinnige Fahrgäste, die sich zwischen den Fahrzeugen aufhalten, übersehen werden. Zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer) sind zwischen dem Zugfahrzeug und Anhänger links und rechts jeweils ein 60 cm breites Fangband angebracht. Ein Durchlaufen zwischen den beiden Fahrzeugen ist somit nicht möglich.

Für die Fahrsicherheit sorgt das Elektronische Bremssystem (EBS) - nicht nur im Zugfahrzeug sondern auch im Anhänger. Zusätzliche Sicherheit bietet das Elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) im Anhänger.

Woran erkenne ich, dass der BUSZUG kommt?

Die BUSZÜGE erhalten eine spezielle Matrixanzeige in der Frontscheibe des Zugfahrzeuges, anhand dessen alle wartenden Fahrgäste erkennen können, ob der Anhänger mitgeführt wird.



Einstieg

Der Zustieg ist nur mit gültiger Fahrkarte erlaubt, da im Anhänger keine Fahrkarten verkauft werden. Ein Entwerten von Streifenkarten oder TagesTickets ist aber möglich. Alle Fahrgäste ohne gültige Fahrkarte werden gebeten, beim Fahrer einzusteigen. Hier können wie gewohnt Fahrkarten erworben werden. Im Anhänger steht allen Fahrgästen zunächst ein Mitarbeiter für Fragen rund um das Fahrzeug als auch bei Fragen zum Fahrplan/ Tarif etc. zur Verfügung. Zusätzlich hat das Servicepersonal die Aufgabe, Fahrkarten zu kontrollieren.

Der Zustieg in den Hängern ist an zwei Türen möglich. Automatische Überwachungsanlagen verhindern ein vorzeitiges Schließen der Türen. Darüber hinaus ermöglicht eine manuelle Rampe an Tür 1 des Hängers und an Tür 2 des Zugfahrzeuges den Einstieg für Rollstuhlfahrer.

Weitere Informationen zum Buszug erhalten Sie unter www.goeppele-bus.de

Für Fragen stehen wir und alle Fahrer Ihnen gerne zur Verfügung



FU-CT 320+325



infra-fürth-verkehr gmbh, Leyher Straße 69, 90762 Fürth
Telefon 0911 9704-4800, Telefax 0911 9704-4801, infra@stadtverkehr-fuerth.de
Kundencenter im U-Bahnverteilergeschoss, Fürth Hauptbahnhof, Mo-Fr von 7:30 - 17:30 Uhr